

I. Scoring-Modell zur Risikokategorisierung nach GPSR

Ein **Scoring-Modell** für die Sicherheitsbewertung und Risikokategorisierung gemäß den Anforderungen aus Artikel 6 und Artikel 9 der neuen **EU-Produktsicherheitsverordnung (GPSR)** für Georg Kieffer Sattlerwarenfabrik ist folgendermaßen strukturiert. Die Kriterien zur Risikobewertung basieren auf den dort definierten Anforderungen und sollen eine systematische Analyse der Risiken in Bezug auf die Produktsicherheit ermöglichen. Ziel ist es, durch ein Punktesystem Produkte oder Produktgruppen in **Risikokategorien** einzuordnen, die auf Sicherheitsmaßnahmen und Prüfindensitäten hinweisen.

Das Modell bewertet die Risiken eines Produkts oder einer Produktgruppe anhand spezifischer Kriterien aus Artikel 6 GPSR. Für jedes Kriterium wird ein Risikowert zugeordnet, der auf einer **Skala von 1 (geringes Risiko) bis 5 (hohes Risiko)** liegt. Die Summe der Punkte ergibt die Risikokategorie und gibt Hinweise darauf, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten.

Scoring-Kriterien und Bewertungsskala

Kriterium	Beschreibung	Punkte (1 = gering, 5 = hoch)
1. Verwendungszweck und -bedingungen	Bewertung der normalen und vorhersehbaren Nutzung des Produkts und der Wahrscheinlichkeit, dass Verbraucher das Produkt in unsicherer Weise verwenden.	1-5
2. Verletzungsschwere und -häufigkeit	Einschätzung des möglichen Schweregrads von Verletzungen oder Gesundheitsschäden und der Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens bei Sachgemäßem Gebrauch.	1-5
3. Nutzergruppen	Bestimmte Nutzergruppen (z. B. Kinder, ältere Menschen) benötigen besondere Berücksichtigung aufgrund ihrer höheren Verletzungsanfälligkeit.	1-5
4. Physische und chemische Eigenschaften des Produkts	Berücksichtigung von Eigenschaften wie Materialien, mechanische Stabilität, chemische Zusammensetzung und ob diese potenzielle Gesundheitsgefahren darstellen.	1-5
5. Dauer und Häufigkeit des Gebrauchs	Wie oft und wie lange wird das Produkt typischerweise verwendet? Längerer und häufiger Gebrauch kann das Risiko erhöhen.	1-5
6. Informationen und Gebrauchsanweisungen	Verfügbarkeit und Klarheit der Informationen zur sicheren Nutzung, einschließlich Gebrauchsanweisungen, Warnhinweise, etc.	1-5
7. Wechselwirkungen und Kompatibilität	Bewertung möglicher Risiken durch Wechselwirkungen mit anderen Produkten oder Umweltfaktoren.	1-5

Punktbewertung: Jedes Kriterium wird bewertet, und die Gesamtpunktzahl wird zur Kategorisierung des Risikos verwendet.

- **7-14 Punkte: Geringes Risiko** – Standardmaßnahmen (z. B. grundlegende Sicherheitskennzeichnung).
- **15-21 Punkte: Mittleres Risiko** – Erhöhte Sicherheitsanforderungen (z. B. zusätzliche Gebrauchsanweisungen, striktere Qualitätskontrolle).
- **22-30 Punkte: Hohes Risiko** – Intensive Sicherheitsprüfungen (z. B. detaillierte Gebrauchsanweisungen, regelmäßige Produkttests, Sicherheitszertifikate erforderlich).
- **31-35 Punkte: Sehr hohes Risiko** – Strenge Sicherheitsvorkehrungen (z. B. Zertifizierung nach höheren Standards, umfassende Verbraucherschutzinformationen, häufige Inspektionen).

II. Scoring von Produkten / Produktgruppen

Produktgruppe 1 – Sättel und Sattelzubehör

umfasst Ausrüstung rund um den Sattel, Sattलगurte, Steigbügelriemen, Steigbügel, Vorderzeuge

Kriterium	Risikobewertung (1 - 5)	Erläuterung
1. Verwendungszweck und -bedingungen	1	Kein Risiko bei sachgemäßer Anwendung
2. Verletzungsschwere und -häufigkeit	2	Geringes Verletzungsrisiko bei sachgemäßem Gebrauch
3. Nutzergruppen	1	Anwender jeder Altersgruppe
4. Physische und chemische Eigenschaften des Produkts	2	Geringes Risiko durch den Einsatz hochwertiger Materialien und gewissenhafter Verarbeitung. Geringe chemische Gefährdung.
5. Dauer und Häufigkeit des Gebrauchs	1	Nutzung über einen längeren Zeitraum, je nach Möglichkeit des Anwenders ein- bis mehrmals pro Woche.
6. Informationen und Gebrauchsanweisungen	1	Eindeutige und einfache Verwendung.
7. Wechselwirkungen und Kompatibilität	2	Kombinationen aus nicht passendem, nicht geeignetem oder minderwertigem Zubehör können das Risiko erhöhen.

Bewertungssumme:
12 Punkte = geringes Risiko

Maßnahmen: Eine aussagekräftige Produktbeschreibung ist ausreichend.

Einfache Risikokategorisierungsmatrix

Mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle werden auf Basis der zuvor ermittelten Risikowahrscheinlichkeit (horizontal) der einzelnen Produktgruppen die finalen Risikokategorien ermittelt und mit dem eingeschätzten Schweregrad (vertikal) multipliziert. Das Ergebnis ist die finale Risikoeinstufung.

Beispiel: Die Produktgruppe „Sattel und Sattelzubehör“ hat mit den sieben Bewertungskriterien 12 Punkte erreicht und wird somit als „2 – niedrig“ eingestuft. Der eingeschätzte Schweregrad wird mit „3 – hoch“ bewertet, da es z.B. zu Stürzen kommen könnte. Durch die Multiplikation der Werte „2 – niedrig“ mit „3 – hoch“ ergeben sich insgesamt 6 Punkte und somit ein mittleres Risiko allgemein.

Schweregrad / Wahrscheinlichkeit	1 – sehr gering	2 – gering	3 – mittel	4 – hoch	5 – sehr hoch
1 – gering	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	mittel
2 – mäßig	niedrig	niedrig	mittel	mittel	mittel
3 – hoch	niedrig	mittel	mittel	hoch	hoch
4 – kritisch	niedrig	mittel	hoch	sehr hoch	sehr hoch
5 – katastrophal	mittel	mittel	hoch	sehr hoch	sehr hoch

Ergebnisse nach Multiplikation von Schweregrad x Wahrscheinlichkeit:

- 1-4 Punkte: **niedriges Risiko**
- 5-10 Punkte: **mittleres Risiko**
- 11-15 Punkte: **hohes Risiko**
- 16-25 Punkte: **sehr hohes Risiko**

Abschließende Risikoeinstufung der Produktgruppe anhand der Risikokategorisierungsmatrix

Produktgruppe/Kategorie	Wahrscheinlichkeit	Schweregrad	Risiko
1. Sattel und Sattelzubehör	2 (gering)	3 (hoch)	6 (mittleres Risiko)